

# Umwelterklärung 2020

der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands e.V.  
Bundesverband (kfd)  
im Rahmen der Initiative



# Inhalt

**03**      **Vorwort**

**04**      **Die kfd**

- Wegmarken der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitspolitik der kfd

**11**      **Nachhaltigkeitsbestandsaufnahme**

**12**      **Kennzahlen**

**14**      **Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte**

- Flächen
- Wärmeenergie
- Elektrische Energie
- Wasser
- Papier
- Verkehr
- Abfall
- CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Weitere Faktoren: Reinigung, Catering
- Nachhaltigkeitslinie im kfd-Shop

**18**      **Nachhaltigkeitsprogramm**

- Abfall
- Wasser
- Außenanlagen
- Gebäude
- Beschaffungswege
- Büroausstattung
- Kommunikation und Qualifikation
- Elektrische Energie
- Catering
- Reinigung
- Lärm
- Verkehr
- Wärmeenergie

**23**      **Umweltmanagementsystem**

**24**      **Impressum und Ansprechpartner**



## Vorwort

„Nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“ fordert die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands e.V. Bundesverband (kfd) einstimmig mit ihrem gleichnamigen Positionspapier.

Die kfd setzt seit Jahrzehnten Impulse für gerechtes, schöpfungsfreundliches und nachhaltiges Handeln durch die Programmatik des Verbandes, in ihrer politischen Lobbyarbeit, Bildungsformaten und verschiedenen Publikationen – und immer auch durch ganz konkretes Handeln.

Wir katholische Frauen sind uns bewusst, dass es mit Umweltzerstörung, Klimawandel, Ausbeutung und Ungerechtigkeit auf dieser Welt so nicht weiter gehen kann.

Wir sind verantwortlich für die Bewahrung der Schöpfung! Dieser Verantwortung stellt sich die kfd als größter katholischer Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands sowie in der Arbeitsweise der Bundesgeschäftsstelle.

Nachhaltigkeit wird umfassend im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele und der Umweltenzyklika *Laudato si'* verstanden als ein immerwährender Prozess der Optimierung.

Mit diesem Engagement, wie auch den Umwelterklärungen, setzt die kfd Zeichen und regt zur Nachahmung an. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit sind Ziele, für die sich unser Einsatz lohnt und die nur in Gemeinschaft verwirklicht werden können.

## Die kfd

- Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 450.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir setzen uns für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.
- Zwanzig Diözesanverbände und ein Landesverband sind zusammengeschlossen im Bundesverband. Dekanate, Pfarrverbände, Bezirke oder Regionen bilden die mittlere Ebene.
- Der Aufbau der kfd orientiert sich an den kirchlichen Strukturen: In rund 4.000 Pfarrgemeinden gibt es kfd-Pfarrgemeinschaften. Sie bilden die Basis des Verbandes.



Der von der kfd-Bundesversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählte ehrenamtliche

Bundesvorstand leitet den Bundesverband. Der Bundesvorstand hat die politische und wirtschaftliche Verantwortung. Unterstützt wird die ehrenamtliche Arbeit durch eine hauptamtliche Bundesgeschäftsstelle



Die kfd-Bundesgeschäftsstelle hat ihren Sitz im „Haus der katholischen Frauen“ in Düsseldorf-

Derendorf im ehemaligen Wohngebäude der Familie Peek.

Dieses ist seit 1926 im Besitz der kfd. In drei Abteilungen arbeiten 38 hauptamtlich Beschäftigte, dies entspricht derzeit knapp 32 Vollzeitarbeitsstellen.

# Wegmarken der Nachhaltigkeit

Die kfd bekennt in ihrem Leitbild: „Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt.“ Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Ziele, welche die kfd in politischen Vertretungen, zahlreichen Projekten und Bildungsmaßnahmen verfolgt.

- **2010** hat die kfd das Projekt „kfd – Konsum-fair-durchdacht“ durchgeführt
- **2012** Handlungsempfehlungen im sechsteiligen kfd-Klimaschutzpaket fortgeschrieben
- **Seit 2012** unterzieht sich die Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf fortlaufend dem externen Audit der Initiative Zukunft einkaufen.
- **2015** hat die kfd-Bundesversammlung die Entschließung „Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht“ einstimmig verabschiedet.
- **2016** Veröffentlichung der ersten Umwelterklärung auf der Homepage der kfd.
- **2017 und 2018** führte die kfd das Projekt „Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht“ mit einer Beteiligung von 32 Multiplikatorinnen aus 10 Diözesanverbänden durch. Das Projekt wurde gefördert durch „ENGAGEMENT GLOBAL“ und zielte darauf das Engagement für Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit im Verband zu stärken. Die Teilnehmerinnen erarbeiteten konkrete Empfehlungen für die Praxis und führten Teilprojekte durch. Unter anderem wurde aufgrund des Projektes die Geschäftsstelle in München-Freising mit dem EMAS-Zertifikat ausgezeichnet und in DV-Freiburg wird zu allen Veranstaltungen nur noch fairer Kaffee und Tee ausgeschenkt.
- **2019** verabschiedete die Bundesversammlung der kfd einstimmig das Positionspapier „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“, indem die kfd Anregungen für das verbandliche Handeln und Erwartungen an die Gestaltung verschiedener Politikbereiche formuliert.

## Die kfd sieht eine besondere Verantwortung:

- für faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen weltweit
  - für eine nachhaltige Landwirtschaft
  - für Klimagerechtigkeit und eine sozial gerechte Energiewende
  - für ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept
  - für Ressourcen- und Umweltschutz durch Abfallvermeidung
- 
- **2020** bilden Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit den Schwerpunkt der Verbandsoffensive unter dem Motto: Frauen, wem gehört die Welt?
  - **2020** Aktualisierung der Umwelterklärung in Übereinstimmung mit den Checklisten und Kennzahlen.



## Nachhaltigkeitspolitik der kfd

Die kfd engagiert sich seit Jahrzehnten weltweit für Fairness und Nachhaltigkeit. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung, damit die Erde für alle Generationen lebenswert bleibt.

Mit dem Positionspapier „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“ setzt die kfd Akzente auf Arbeitsbedingungen, Landwirtschaft, Klimagerechtigkeit und Energiewende, Mobilität sowie Ressourcen- und Umweltschutz.

Eine zukunftsfähige Gesellschaft erfordert aus Sicht der kfd einen verantwortungsvollen Umgang mit den globalen Ressourcen ebenso wie die Beseitigung jeder Diskriminierung von Frauen und Mädchen.

Das sind zentrale Kriterien für nationale und internationale Politik. Diese vertritt die kfd als Mitglied in folgenden Bündnissen und Initiativen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

### ■ **Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucher-verbände (vzbv)**

Der vzbv wurde im Jahr 2000 gegründet und ging aus dem Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV), des Verbraucherschutz-Vereins (VSV) und der Stiftung Verbraucherinstitut hervor.

Als Gegengewicht zu den Interessenverbänden der Wirtschaft war die AgV bereits 1953 von Sozialverbänden, Frauenvereinigungen (wie der kfd) und Konsumgenossenschaften gegründet worden.

Der vzbv blickt damit auf mehr als 60 Jahre Verbraucherschutzarbeit zurück. Die kfd begleitete den Aufbau der AgV von Beginn an. Sie hat die Anliegen seit 1964 strukturell verortet. Die kfd hat ein Mandat in der Mitgliederversammlung und engagiert sich im AK-Verbände des vzbv.

Sie unterstützte u.a. 2008 das Projekt „Für dich – für mich – fürs Klima“ des vzbv und bei den Verbandsthemen Nachhaltiger Konsum und Mobilität.



## ■ **Bündnis für nachhaltige Textilien**

Die kfd trat 2015 dem Bündnis für nachhaltige Textilien – kurz Textilbündnis – bei. Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Gerd Müller, gründete es 2014 im Nachgang der Ereignisse in Rama Plaza in Bangladesch. Ziel des im BMZ angesiedelten und vom Ministerium weitgehend finanzierten Bündnisses ist es, die Bedingungen entlang der gesamten Produktionskette im Textilbereich fair und nachhaltig zu gestalten.

Dazu werden Zivilgesellschaft und Bekleidungsindustrie an einen Tisch gerufen, um gemeinsam auszuhandeln, dass die Gewinnung der Rohstoffe (Baumwolle), das Weben der Stoffe, Färben und Nähen wie die Erstellung von Accessoires (Reißverschlüsse, Knöpfe etc.) bis in den Handel hinein den Standards der ILO-Konventionen entsprechen.

Zudem sollen Arbeitsbedingungen wie Umweltverträglichkeit verbessert werden. Seit Mitte 2016 unterstützt die kfd ein Projekt, um die Zivilgesellschaft im Textilbündnis zu stärken.

Dazu ist eine Projektstelle zur Vernetzung der Zivilgesellschaft im Textilbündnis eingerichtet worden. Die kfd beteiligt sich aktiv an den Vernetzungstreffen. Die kfd veröffentlicht regelmäßig eine Roadmap mit ihren Zielen für den Textilsektor.

## ■ **Klima-Allianz Deutschland**



Die Klima-Allianz Deutschland wurde 2007 gegründet und besteht aus mehr als 130 Entwicklungs- und Verbraucherorganisationen, Vertretern der beiden großen christlichen Kirchen, Umwelt- und Jugendverbänden. Das Bündnis will ein Gegengewicht zu Profit- und Machtinteressen vieler Akteure aus Wirtschaft und Politik bilden und steht für eine nachhaltige und ambitionierte Klimapolitik ein.

Es bringt Menschen zu gemeinsamen Aktionen zusammen und macht damit deutlich, dass Klimaschutz ein Anliegen aus der Mitte der Gesellschaft ist. Die kfd ist von Anfang an Mitglied und beteiligte sich aktiv u.a. an dem 2020 veröffentlichten Mobilitätspapier.





### ■ **Trans Fair**

Bei Trans Fair e.V., dem Trägerverein von Fair Trade Deutschland, ist der kfd-Bundesverband seit dem Gründungsjahr 1992 Mitglied. Die kfd unterstützt u.a. die Charta des internationalen Handelns, in der es heißt: „Die Bewegung des Fairen Handels teilt die Vision einer Welt, in der sich Handelsstrukturen und –praktiken an Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und nachhaltiger Entwicklung orientieren, so dass alle Menschen durch ihre Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt aufrechterhalten und ihr Potenzial voll entfalten können.“

Zudem unterstützt die kfd die Initiative Lieferkettengesetz und setzt sich bei Andante, Justitia et Pax, dem Weltgebetstag der Frauen und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZDK) für Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit ein.



Die kfd fühlt sich als katholischer Frauenverband der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Dazu gehören ein achtsamer Umgang mit allen Lebewesen und ein gutes Haushalten mit den endlichen Ressourcen unserer Einen Welt.

## Deshalb lautet die Maxime:



**Glaubwürdig handeln**



**Mit gutem Beispiel vorangehen**



**Notwendige Anschaffungen überprüfen**



**Möglichst lange Nutzungsdauer**



**Pfleglicher Umgang mit Materialien**

# Nachhaltigkeitsbestandsaufnahme

Die Nachhaltigkeitsziele des kfd-Bundesverbandes setzen auf politische Lobbyarbeit, Bewusstseinsbildung und Motivation ihrer 450.000 Mitglieder. Daher dienen vor allem politische Vertretungen, Bildungsmaßnahmen, wie Vorträge, Seminare und Projekte, sowie Publikationen.

Ziel ist es, dass sich Frauen auf allen Ebenen des Verbandes für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit einsetzen. Die Bundesgeschäftsstelle ist mit ihrer ökofairen Beschaffung Vorbild und lebendes Beispiel für eine Transformation – hin zu mehr Nachhaltigkeit.

2009 beschloss die Bundesversammlung, den Energieverbrauch in der Bundesgeschäftsstelle kritisch zu überprüfen. Am 6. Oktober 2009 erging der Auftrag an die AG-Nachhaltigkeit, praktische Tipps zur Umsetzung eines klimafreundlichen Verhaltens für die kfd auf allen Ebenen zu erarbeiten. Diese AG wurde mit Helga Klingbeil-Weber, Referat Hauswirtschaft und Verbraucherthemen, und Andreas Schneider, Buchhaltung, eingesetzt.

Die Energieversorgungssituation in der Bundesgeschäftsstelle wurde analysiert und mit Unterstützung des Projektes „Zukunft einkaufen“ eine öko-faire Beschaffungsordnung verabschiedet. Diese wurde in einer Hausversammlung im November 2012 vorgestellt und eine Mitarbeiter\*innen-Schulung zu klimafreundlichem Verhalten durchgeführt.

2016 wurde die Bundesgeschäftsstelle erneut mit dem Siegel Zukunft einkaufen zertifiziert. Für 2020 legt die kfd-Bundesgeschäftsstelle folgende Kennzahlen vor.

# Kennzahlen

Nr.	Kennzeichen		Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
<b>1</b>	<b>Mitarbeitende/MA</b>		43	38	38
	(Vollzeitstellen)	Anzahl	35,02	32,52	31,79
<b>2</b>	<b>Flächen</b>				
2.1	Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	651	651	651
2.2	davon versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	296	296	296
2.3	versiegelte Fläche	%	45,47	45,47	45,47
2.4	beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	1.700	1.700	1.700
	Umweltkennzahlen				
<b>3</b>	<b>Wärmeenergie</b>				
3.1	Fernwärme	kWh	114.130	107.080	138.090
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen		0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Verbrauch = Gesamtverbrauch x Klimafaktor	kWh	143.804	135.992	176.755
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	85	80	104
3.5	bereinigter Verbrauch/MA	kWh/MA	3.196	3.579	4.651
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	9.806,55	9.264,79	11.111,46
<b>4</b>	<b>Elektrische Energie</b>				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	55.000	48.800	48.800
4.2	davon aus regenerativen Energie		100%	100%	100%
4.3	Verbrauch pro m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	32	29	29
4.4	Verbrauch nach MA + TN-Tagen	kWh/MA tg.	6	6	6
4.5	Anteil Stromerzeugung eigene Photo- voltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	14.214,31	12.923,07	13.849,00
<b>5</b>	<b>Gesamtenergie</b>				
5.1	Verbrauch gesamt	kWh	169.130	155.880	186.890
5.2	Energieeffizienz (Verbrauch pro MA)	kWh/MA	4.830	4.793	5.879
5.3	Anteil gesiegelter Grüner Strom am Gesamtverbrauch elektrischer Energie	%	100	100	100
<b>6</b>	<b>Wasser/Abwasser</b>				
6.1	Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	286	251	251
6.2	Verbrauch pro MA+TN pro Tag	Liter	32,72	28,72	28,72
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	1.305	1.193	1.193

Nr.	Kennzeichen		Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
<b>7</b>	<b>Papier</b>				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	459.415	390.538	375.027
7.2	Anteile				
7.2.1	Frau und Mutter	%	85,79	97,60	97,67
7.2.2	Die Mitarbeiterin	%	13,70	1,89	1,85
7.2.3	Papier	%	0,38	0,38	0,33
7.2.4	Umschläge	%	0,14	0,13	0,15
7.3	Verbrauch pro MA	kg/MA	67	61	56
<b>8</b>	<b>Verkehr</b>				
8.1	Reisen gesamt (TN+MA+VO)	km/a	561.338	467.203	499.066
8.2	Dienstreisen MA + VO	km/a	481.028	382.690	408.186
8.3	Anteile				
8.3.1	Bahnfahrten	Pers.km/a	282.037	270.710	278.864
8.3.2	PKW-Fahrten Kilometer	Pers.km/a	198.991	111.980	129.322
<b>9</b>	<b>Abfall</b>				
9.1	Abfall gesamt	Liter	94.640	94.640	37.440
9.2	Abfall anteilig pro MA/TN	Liter	2.103	2.491	985
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll	Liter	18.720	18.720	18.720
9.3.2	Altpapier	Liter	69.680	69.680	12.480
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	Liter	6.240	6.240	6.240
9.3.4	Biomüll	Liter	0	0	0
9.3.5	gefährliche Abfälle	Liter	0	0	0
9.4	Gesamtkosten der Entsorgung	€	2.509,28	2.530,72	1.902,37
<b>10</b>	<b>CO<sub>2</sub></b>				
10.1	Emissionen aus Wärme	CO <sub>2</sub> (t)	8	8	11
10.2	Emissionen aus Strom	CO <sub>2</sub> (t)	0	0	0



# Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte

## Flächen

Das Bürogebäude der Bundesgeschäftsstelle an der Prinz-Georg Str. 44 in 40477 Düsseldorf verfügt über insgesamt 1700 qm auf fünf Etagen. Es befindet sich seit 1926 im Besitz der kfd und wurde 1902 gebaut. Es verfügt über eine zentrale Lage in Düsseldorf und eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Der innerstädtische Garten bemisst etwa 300 qm und ist durch alten Baumbestand und Rasen bewachsen.



## Wärmeenergie

Seit es möglich ist, Fernwärme zu beziehen, wird die Bundesgeschäftsstelle durch die Stadtwerke Düsseldorf versorgt. Dies ist nach wie vor die beste Versorgungsoption.



## Elektrische Energie

Seit dem Jahr 2012 wurde die Energieversorgung auf reinen Ökostrombezug umgestellt. Durchschnittlich konnte die kfd dadurch pro Jahr 26.350 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Durch Mitarbeiterinnenschulungen wurde zudem der Energieverbrauch insgesamt reduziert.



## Wasser

Der Wasserverbrauch ist in der langfristigen Beobachtung nahezu konstant.



## Papier

Der größte Verbrauch an Papier wird für die regelmäßig erscheinende Mitgliederzeitschrift verwendet. Der Verbrauch entwickelt sich analog zu den Mitgliederzahlen. Der sonstige Papierverbrauch ist in der Bundesgeschäftsstelle kontinuierlich stark rückläufig, da vermehrt digitale Kommunikationswege gewählt werden und z.B. Druckereinstellungen auf doppelseitigen Ausdruck standardisiert wurden.



## Verkehr

Die Bundesgeschäftsstelle ist gut mit dem ÖPNV erreichbar. Etwa 10 Kolleginnen nutzen diesen und werden durch einen Fahrtkostenzuschuss dazu ermuntert. Immer mehr Kolleginnen fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit, in der Regel 6-7 Personen, ebenso viele nutzen ihren privaten PKW, einige Kolleginnen wohnen fußläufig entfernt und 3 Kolleg\*innen nutzen einen Motorroller. Dienstreisen erfolgen vorwiegend mit der Deutschen Bundesbahn. Die Teilnehmer\*innen reisen zu den zentralen Veranstaltungen schätzungsweise zu mehr als der Hälfte mit dem ÖPNV an – dies wird nicht systematisch erfasst. Flugreisen finden innerhalb Deutschlands nicht statt. Lediglich für die internationalen Vertretungen fallen mitunter Flüge in geringem Umfang an.



## Abfall

Das Abfallaufkommen wurde im Beobachtungszeitraum kritisch analysiert und drastisch reduziert. Vor allem das Restmüllaufkommen erschien sehr hoch. Durch Abschaffung der Einmalpapierhandtücher und Einführung von Flachwäsche, die mit dem Blauen Engel zertifiziert ist, konnte das Restmüllaufkommen auf ein Drittel reduziert werden. Gleichzeitig wurde eine Biotonne für den Grünschnitt eingeführt.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die Berechnung oder Schätzung der gesamten CO<sub>2</sub> Emissionen findet extern nicht statt. Lediglich für den Bahnverkehr und den Strombezug kann eine Berechnung der eingesparten Emissionen ermittelt werden. So können Einsparungen von jährlich durchschnittlich 26.350 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Wechsel des Stromanbieters seit 2012 explizit ausgewiesen werden. Doch die großen CO<sub>2</sub> Emittenten sind im Blick und Einsparungen in allen Sektoren erklärtes Ziel der kfd. Dabei gilt die Maxime: Vermeiden steht vor Verringern und Kompensieren.



## Weitere Faktoren: Reinigung, Catering

Die Reinigung der Büroflächen erfolgt täglich durch einen Fremdauftrag. Die Bauweise des Hauses und die Verteilung der Büroflächen auf 5 Etagen lassen eine hohe Standardisierung und Technisierung der eingesetzten Reinigungsmittel nicht zu. Die Firma kennt die ökofaire Beschaffungsordnung der kfd und versichert die Einhaltung der Sozialstandards und die angemessen niedrige Dosierung der eingesetzten Reinigungsmittel.

Das Catering für Sitzungen ist seit 2019 ausschließlich vegetarisch. Es wird von einem nahegelegenen Caterer in kfd-eigenen Glasmehrwegbehältern geliefert. Wasser wird in Mehrwegflaschen zentral bestellt und von einem hiesigen Getränkemarkt geliefert. Der Kaffee, der in der Bundesgeschäftsstelle ausgeschenkt wird, ist kfd-eigener Kaffee. Der kfd-Kaffee wird über EL PUENTE importiert und verkauft, eine Organisation des partnerschaftlichen Handels. Die Organisation unterstützt und fördert Kleinbetriebe und Genossenschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das Gebäck wird von der Firma GEPA bezogen.

Die gemieteten Mehrweghandtücher werden regelmäßig durch die beauftragte Firma CWS gereinigt und ausgetauscht, sie sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.





## Nachhaltigkeitslinie im kfd-Shop

Die Nachhaltigkeitslinie im kfd-Shop wurde im Rahmen der ökofairen Beschaffungsordnung kontinuierlich erweitert. Nicht zertifizierte Artikel wurden sukzessive aus-  
gelistet. Gerade bei Textilien wird auf GOTS- und Fair-  
tradesiegel geachtet und Produktionsländer in Europa  
bevorzugt.



# Nachhaltigkeitsprogramm

## Abfall

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Reduzierung des Müllaufkommens	Papierhandtücher in den Waschräumen abschaffen	Einführung von textilen Mehrweghandtüchern 2019
	120 l Restmülltonne abbestellt	Januar 2020
	Einführung einer Bio-tonne	Januar 2020
Reduzierung des (Verpackungs)-Mülls	Verzicht auf Einzel- und Einwegverpackung	Kontinuierlich Glasmehrwegbehälter für Catering anschaffen



## Wasser

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Abwassermenge reduzieren	Dachabwasser zur Bewässerung der Gartenanlage nutzen	Herbst 2020



## Außenanlagen

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Insektenfreundliche Blühflächen ausweiten	Anlegen von Blühinseln auf Rasenfläche	Herbst 2020
Schnittblumen für Haus-schmuck verwenden	Anlegen eines Schnittblumenbeetes	Herbst 2020



## Gebäude

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Heizenergie reduzieren	Dämmung durch Dachsanierung	Sommer 2020
	Fenstererneuerung	Dach Sommer 2020 Weitere Planung offen
	Erneuerung der Bodenbeläge	2020/2021

## Beschaffungswege

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Beschaffungsordnung aktualisieren	Beschaffungsordnung überprüfen und neu formulieren	2020/2021
Lokalen Handel stärken	ortsnahe Cateringauswahl	kontinuierlich
Online-Einkäufe nachhaltig gestalten	Anbietauswahl prüfen	2021
Käufe bei Amazon reduzieren	Zielgespräch mit Mitarbeiterin	Herbst 2020

## Büroausstattung

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Weitere Reduzierung der Drucker	Nicht ersetzen defekter Geräte auf den Etagen	kontinuierlich
Digitalisierung von Büroabläufen	Stärkere Nutzung gemeinsamer Ordner in Abteilungen	In Abteilungssitzungen besprechen
Papierverbrauch reduzieren	Mitarbeiter*innen für reduzierten Papierverbrauch sensibilisieren Voreinstellung doppelseitiger Druck an allen Druckern	Mitarbeiter*innen Schulung in Planung



## Kommunikation und Qualifikation

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Strukturelle Verankerung und Aufwertung der AG-Nachhaltigkeit	Regelmäßige Berichterstattung der AG  Abteilung Kommunikation in die AG-Nachhaltigkeit integrieren	Bericht zur Mitarbeiterversammlung November 2020  Prüfen ob eine MA der Abt. Kommunikation mitarbeitet Ende 2020
Mitarbeitende zu Nachhaltigkeitsexpert*innen machen	Information über MAV, und Abteilungen  Mitarbeiter*innenbefragung, Austausch und Ideen für weitere Maßnahmen	MAV-Sitzung interne Fortbildung (geplant) Herbst/Winter2020
Vorbildfunktion der Bundesgeschäftsstelle für Umweltschutz	Berichte über Audit und Veröffentlichung der aktuellen Umweltklärung in kfd-Medien	Herbst 2020
Pfarrgruppen für Thema sensibilisieren und Selbstverpflichtungen fördern	Nachhaltiger Pilger*innenweg im Rahmen der Verbandsoffensive	September 2020
Positionspapier „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“ mit praktischen Beispielen vor Ort umsetzen	Modelle für Gruppenstunden zu den fünf Themenschwerpunkten im Werkheft „Die Mitarbeiterin“ veröffentlichen	gesamter Jahrgang 2020
Thema Nachhaltigkeit und Maßnahmen zu Klimaschutzziele fördern und fordern	Veröffentlichungen in der Verbandszeitschrift und Homepage, sowie Berichte in Bundes- und Mitgliederversammlung  Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021	kontinuierlich und September/ November 2020  2021
Globale Umweltauswirkungen bewusst machen	u.a. Werkstätten zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu „Worauf bauen wir?“	<a href="https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/vanuatu/">https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/vanuatu/</a>



## Verkehr

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Reduzierung von Dienstreisen	Videokonferenzen ermöglichen, technische Ausstattung erhöhen und Account einrichten	Sommer 2020
Mobiles Arbeiten ermöglichen	Laptops anschaffen Evaluation der Erfahrungen im Homeoffice	Mai 2020 erfolgt derzeit
Nutzung von Fahrraddienstwegen erhöhen	Klären, ob ein kfd-eigener Fahrradständer aufgestellt werden kann	2021

## Wärmeenergie

Ziel	Maßnahme	Umsetzung
Energieverbrauch reduzieren	Information an Mitarbeiter*innen mit Problemanzeige	Frühjahr 2020
Lüftung und Heizverhalten optimieren	Mitarbeiter*innenschulung	Mit MAV geplant, Termin derzeit wegen Corona ausgesetzt



# Umweltmanagementsystem

Das Thema wird in der Bildungsarbeit und im politischen Engagement konsequent weiter verfolgt.

Uns ist bewusst, dass der langfristige und kontinuierliche Erfolg unserer Nachhaltigkeitsbemühungen nur durch stetes Monitoring erfolgen kann. Daher ist es im Rahmen des Projektes

## **„Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften in den Kirchen“**

vorgeschrieben, die Kennzahlen jährlich zu aktualisieren und jedes Jahr ein internes Audit mit einer Managementbewertung vorzunehmen.

Im Rhythmus von drei Jahren findet ein externes Audit statt.

Die AG-Nachhaltigkeit wird verbindlich eingesetzt und berichtet in den entsprechenden Gremien.

## **Validierung**

Mit dieser Unterschrift wird nach dem Audit die Übereinstimmung der Checklisten und der Kennzahlen mit der Umwelterklärung bestätigt:

Düsseldorf, den 8. Dezember 2020



Thomas Kamp-Deister M.A.  
Projektleiter Zukunft einkaufen  
Rosenstraße 16  
48143 Münster

### **Impressum**

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)  
Bundesverband e.V.  
Prinz-Georg-Straße 44  
40477 Düsseldorf  
Tel. 0211 44992-0  
Fax. 0211 44992-78  
E-Mail [info@kfd.de](mailto:info@kfd.de)  
[www.kfd.de](http://www.kfd.de)  
[twitter.com/kfd\\_BV](https://twitter.com/kfd_BV)  
[facebook.com/kfd.Bundesverband](https://facebook.com/kfd.Bundesverband)

### **Bilder:**

[stockadobe.com /](http://stockadobe.com/)  
© Mai / © Nadezda Grapes / @ Kuckelkorn  
[pixabay.com](http://pixabay.com)

### **Ansprechpartner\*innen der AG-Nachhaltigkeit**

Helga Klingbeil-Weber  
Referentin für Hauswirtschaft und Verbraucherthemen  
Tel. 0211 44992-46  
Fax. 0211 44992-88  
E-Mail [helga.klingbeil-weber@kfd.de](mailto:helga.klingbeil-weber@kfd.de)

Andreas Schneider  
Finanz- und Rechnungswesen / Datenschutzkoordinator  
Tel. 0211 44992-31  
Fax. 0211 44992-78  
E-Mail [andreas.schneider@kfd.de](mailto:andreas.schneider@kfd.de)

